



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 29. Januar 2018
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

A 493 Anfrage Sager Urban und Mit. über den Unterrichtsausfall an den Luzerner Volksschulen aufgrund fehlender Finanzen / Bildungs- und Kulturdepartement

Die Anfrage A 493 wurde auf die Januar-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Urban Sager hält an der Dringlichkeit fest.

Urban Sager: Es ist wichtig, über allfällige Unterrichtsausfälle aufgrund fehlender Finanzen Bescheid zu wissen. Diese Frage ist auch in Bezug auf die Rechtssicherheit wichtig, gerade auch für betroffene Eltern. Sie müssen wissen, wie sie allenfalls gegen solche Unterrichtsausfälle vorgehen können. Ich bitte Sie deshalb, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Barbara Lang: Die SVP-Fraktion lehnt sowohl die Dringlichkeit der Anfrage A 493 wie auch der nachfolgenden Anfrage A 494 ab. Die Dringlichkeitskriterien werden nicht erfüllt. Da die Anfrage alle 83 Gemeinden des Kantons betrifft, ist es nicht möglich, die Antworten aus allen Gemeinden bis morgen zusammenzuführen. Wir ziehen eine fundierte Antwort vor, dazu braucht es aber auch die notwendige Zeit.

Für den Regierungsrat spricht Bildungs- und Kulturdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen. Die Anfrage beruht auf einer eindeutigen und verbindlichen Gesetzesgrundlage. Die wesentlichen Fragen sind in den Medien bereits entsprechend beantwortet worden. Der Anfragende verweist in seinem Vorstoss auf die Beratung des neuen Voranschlags durch den Einwohnerrat Emmen vom 21. März 2018. Die nächste Kantonsratssession findet am 19. und 20. März 2018 statt, bis dahin können wir die Anfrage beantworten.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 88 zu 23 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.